



# MEDIENINFORMATION

**SPERRFRIST: keine**

## **Nidwaldner Leistungssportförderung geht in die dritte Runde**

***Seit anfangs Jahr ist die Leistungssportförderung im Kanton Nidwalden gesetzlich verankert und finanziell gesichert. In diesem Jahr profitieren 15 Leistungssportlerinnen und Leistungssportler von einem finanziellen Förderbeitrag aus dem Swisslos-Sportfonds des Kantons.***

Seit dem 1. Januar 2017 ist das revidierte kantonale Sportgesetz in Kraft. Darin ist neben der Nachwuchsförderung auch die Leistungssportförderung im Elitebereich verankert. Damit einher geht zudem die Aufstockung des Swisslos-Sportfonds. Ziel der Leistungssportförderung ist es, die Athletinnen und Athleten in der Vorbereitung auf Sportgrossanlässe wie beispielsweise Olympische Spiele oder Weltmeisterschaften finanziell zu unterstützen.

In diesem Jahr profitieren 15 Nidwaldner Leistungssportlerinnen und Leistungssportler von einem Förderbeitrag des Kantons. Dabei handelt es sich um folgende Athletinnen und Athleten:

- Leana Barmettler (Ski Alpin, 21, Stans)
- Carole Bissig (Ski Alpin, 21, Wolfenschiessen)
- Semyel Bissig (Ski Alpin, 19, Wolfenschiessen)
- Nina Christen (Sportschiessen Gewehr, 23, Wolfenschiessen)
- Andrea Ellenberger (Ski Alpin, 24, Hergiswil)
- Nathalie Gröbli (Ski Alpin, 21, Emmetten)
- Ayla Huser (Badminton, 25, Buochs)
- Jessica Keiser (Snowboard Alpin, 23, Oberdorf)
- Alessandra Keller (Mountainbike, 21, Ennetbürgen)
- Petra Lustenberger (Sportschiessen Gewehr, 27, Rothenburg)
- Bernhard Niederberger (Ski Alpin, 24, Beckenried)
- Marco Odermatt (Ski Alpin, 20, Buochs)

- Reto Schmidiger (Ski Alpin, 25, Hergiswil)
- Fabio Wyss (Kanu Regatta, 28, Buochs)
- Beatrice Zimmermann (Telemark, 27, Stans)

### **Unterstützung für den sportlichen Erfolg**

Um von einer Förderung zu profitieren, müssen die Sportlerinnen und Sportler die Kriterien des Kantons erfüllen, die in Absprache mit Swiss Olympic, der Stiftung Schweizer Sporthilfe und den Sportverbänden festgelegt wurden. Neben der realistischen Chance auf die Teilnahme an einem Grossanlass müssen die Athletinnen und Athleten nachweisen, dass sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind.

Philipp Hartmann, Leiter der Abteilung Sport, erklärt dazu: „Erfolg gibt's nicht gratis – auch im Sport nicht. Neben einer enormen Leistungsbereitschaft braucht es auch finanzielle Mittel. Mit dem Förderbeitrag wollen wir helfen, dass die sportlichen Ziele der Nidwaldner Leistungssportlerinnen und Leistungssportler realisiert werden können. Wir wollen ihnen mehr Sicherheit geben, damit sie sich voll auf den Sport konzentrieren können“. Die jüngsten sportlichen Erfolge auf internationaler Bühne im Sportschiessen und Ski Alpin sowie mit den mehreren Top-10-Resultaten durch Alessandra Keller im Mountainbike-Weltcup bestätigen das vorhandene Potenzial der Nidwaldner Sportlerinnen und Sportler.

Die kantonale Fachgruppe Leistungssport, bestehend aus Personen der Nidwaldner Sportszene, unterstützt den Kanton in der Selektion der Athletinnen und Athleten. Als Gegenleistung zur kantonalen Unterstützung übernehmen die Sportlerinnen und Sportler wichtige Botschafterfunktionen für den Nidwaldner Sport. Der Kanton Nidwalden unterstützt die selektionierten Leistungssportlerinnen und Leistungssportler in diesem Jahr mit insgesamt 132'000 Franken. Diese Mittel stammen aus dem Swisslos-Sportfonds des Kantons. Die Förderbeiträge sind vollumfänglich für die sportliche Weiterentwicklung zu verwenden.

*Bildlegende: Alessandra Keller an der U23-WM 2017 in Cairns, Australien*

### **RÜCKFRAGEN**

Philipp Hartmann, Leiter Abteilung Sport, Telefon 041 618 74 06, erreichbar am 25. Oktober 2017 zwischen 11 und 12 Uhr.

Stans, 25. Oktober 2017